

GASTWIRTSCHAFT
Digital nicht verzetteln
So klappt das papierfreie Arbeiten im Team



Von Jürgen Kurz

Auf meinem Schreibtisch türmte sich einst der Mount Everest aus Papier. Wenn ich in meiner zweiten Heimat Kroatien arbeiten wollte, zog ich mit Kisten voller Unterlagen los. Beschwerliche Zeiten, aber ich kannte es ja nicht anders. Auch meine Angestellten hatten es nicht leicht: Wir spielten ständig zeitraubendes E-Mail-Ping-Pong; schreiben, öffnen, richtig ablegen, Anhänge speichern...

Meine Assistentin musste auch immer noch abhören, was ich ins Diktiergerät gesprochen hatte. Denn im Reden war ich damals schneller als beim Dinge selbst erledigen. Heute bleibt sie von diesen Aufnahmen verschont, weil ich vieles deutlich schneller tue, als darüber zu reden. Sie hat jetzt 80 Prozent mehr Zeit, um Projekte völlig selbstständig umzusetzen. Damit entlastet sie mich enorm – besonders wenn ich mir meinen Laptop schnappe und nach Kroatien reise.

Das Büro bleibt zwar ein Treffpunkt und Abstimmungsort. Sonst kann jeder ohne Zusatzaufwand arbeiten, wo er will. Ich würde nie sagen: „Nur wer digital arbeitet, ist erfolgreich.“ Doch wer digital arbeitet, gewinnt viele Vorteile. Und er hat mit dem richtigen Workflow, zum Beispiel mit einem gemeinsamen OneNote-Notizbuch, mehr Zeit für das Wesentliche.

Das funktioniert natürlich nicht von heute auf morgen – vor allem nicht bei Papierliebhabern wie mir. Der eigentliche Job muss ja auch noch weiterlaufen. Ein halbes Jahr ist ein guter Zeitraum für eine schrittweise Umstellung. Die meisten haben sowieso schon alle Tools, die man dafür braucht, auf den Rechnern: Outlook, OneNote oder OneDrive, Microsoft Teams und Planner – oder auch die Äquivalente anderer Anbieter.

Können Sie jemanden, der ein echter Meister im digitalen Arbeiten ist? Dann nehmen Sie seinen Rat an – selbst wenn er ihr Praktikant ist. Mir stand mein Kollege Marcel Miller Schritt für Schritt zur Seite. Er zeigte mir zum Beispiel, wie ich das lästige Agenda schreiben und aktualisieren ganz einfach digital erledige: Mail in einen angelegten Abschnitt in OneNote kopieren und einen Link auf die Übersichtsseite setzen. Als sich dieser Baustein bewährt hatte, habe ich mich an den nächsten Themenbereich gewagt. Mein Tipp: Klein starten! Sonst verzetteln Sie sich auch digital ganz schnell. Das führt dann eher zum Burnout als zum Office mit Meerblick.

Laut Medienberichten erwägt die US-Regierung nun, China von amerikanischem Kapital teilweise abzuschneiden. So könnten chinesische Aktiengesellschaften von der US-Börse gesperrt werden. US-Pensionsfonds könnten gezwungen werden, nicht mehr oder zumindest weniger Kapital in chinesische Wertpapiere zu investieren. Und schließlich könnte Washington dafür sorgen, dass chinesische Unternehmen aus verschiedenen Aktienindizes geworfen werden. Die US-Regierung demonstrierte die Berichte halbherzig: „Zum jetzigen Zeitpunkt“ sei

Der Autor ist Unternehmensberater und beschäftigt sich mit Prozessoptimierung im Büro.



DPA/BILD: DB LUFTHANSA/DPA

Geplatterter Flieger-Traum

Es ist das Ende des hochfliegenden Techniktraums. Der Frachter „Industrial Dart“ hat am Dienstag aus den USA einen Flugzeug-Oldtimer der Lufthansa nach Bremen gebracht. Gut 60 Jahre alt ist die Lockheed L-1649A Super Star, sie war das eleganteste propellergetriebene Passagierflugzeug ihrer

Zeit. Nun ist sie zerlegt in Rumpf, Tragflächen, Motoren und andere Teile. Zehn Jahre, von 2008 bis 2018, hat die Lufthansa-Technik in Auburn im US-Bundesstaat Maine versucht, die Maschine zu restaurieren und mit moderner Navigationstechnik auszustatten. Retroflüge der Luxusklasse wollte die Airline

anbieten. Doch das Projekt entpuppte sich als zu komplex. Jetzt droht der einstigen Königin der Lüfte ein Exil von ungewisser Dauer in einem Lager im Bremer Hafen. Sobald das Ausstellungskonzept fertig ist, dürfte die Maschine ihre vorerst letzte Reise antreten – in ein Museum.

ANALYSE

Droht nun ein Finanzkrieg?

Von Stephan Kaufmann



Die USA erwägen, China Kapital zu entziehen. Das wäre eine massive Eskalation im Konflikt der Weltmächte.

nicht geplant, die Börsennotierung chinesischer Firmen in den USA einzustellen.

Als Weltmacht des globalen Kapitals sind die USA in einer einzigartigen Stellung, anderen Ländern zu schaden. Sie verfügen über die Weltleitwährung, sie haben den größten Finanzmarkt und den größten Bankensektor, der global Gelder verteilt. 156 chinesische Firmen sind an den US-Börsen notiert, ihre Markt kapitalisierung betrug im Februar 1,2 Billionen Dollar.

Zudem sind die USA die Heimat der großen Finanzmarkt-Index-Anbieter wie Morgan Stanley oder J.P. Morgan. Aus Hunderten von Wertpapieren konstruieren diese Firmen Börsenindizes für verschiedenste Seg-

mente: für den US-Markt, für europäische Märkte oder Schwellenländer. An diesen Indizes orientieren sich große wie kleine Anleger aus aller Welt und messen an ihnen ihre Performance. Die größten von ihnen – die Indexfonds, die rund ein Drittel aller US-Aktieninvestments verwalten – bauen diese Indizes schlicht nach, das heißt: Sie investieren ihre Gelder nach den Gewichten der Indizes.

Folge: Wird die Aktie eines Unternehmens in einen Index aufgenommen, kaufen die Großanleger diese Aktie gemäß dem Gewicht, das sie im Index hat. Umgekehrt gilt: Fliegt eine Aktie aus dem Index heraus, wird sie von den Anlegern abgestoßen. Und sollte das Gewicht chinesischer Titel in den Indizes sinken, fließt auch weniger Kapital in diese Titel.

Von einer „finanziellen Entkopplung“ Chinas träumen nicht nur Hardliner wie Trump oder Bannon. Die US-Senatoren Marco Rubio und Jeanne Shaheen haben in einem Brief die Aufsichtsbehörde die staatlichen US-Pensionsfonds dazu gedrängt, dass die Fonds ihre Anlagen nicht wie geplant zugunsten chinesischer Aktien verschieben. Rubio ist Republikaner, Shaheen ist Demokratin, beide gelten als moderat. Das zeigt: Der Kampf der USA gegen China hat im US-Establishment eine breite Basis und wird im Falle eines Regierungswechsels auch nicht enden.

KOPF ODER ZAHL

1000 KILOMETER STAU

hat ein Protest von Bauern in den Niederlanden ausgelöst. Aus dem ganzen Land seien mehr als 2000 Bauern auf Treckern seit Dienstag nach Den Haag unterwegs, meldete das Verkehrsministerium. Die großen Zufahrtsstraßen nach Den Haag seien verstopft. Insgesamt hätten die Staus eine Länge von mehr als 1000 Kilometern.

Die Bauern wollen in Den Haag gegen einschneidende Maßnahmen zu Lasten der Landwirtschaft protestieren. Sie wird nach ihrer Sicht einseitig für Umweltprobleme wie den Klimawandel und den zu hohen Stickstoffausstoß verantwortlich gemacht. Tierschutzaktivisten beschuldigen Bauern, zu viele Tiere zu halten.

Den Bauern geht es nach eigener Auskunft darum, nicht mehr als „Tierquälerei“ wahrgenommen zu werden. „Wir haben ein Herz für unser Geschäft.“ Die Landwirte haben die Regierung aufgefordert, die Zahl der zur Haltung erlaubten Tiere nicht weiter zu reduzieren und eine „unabhängige Partei“ die Kohlenstoff- und Stickstoffemissionen überwachen zu lassen. Eine Kommission gab zuletzt den Ratschlag, die Regierung solle ineffiziente Betriebe aufkaufen, um die Emissionen zu senken.

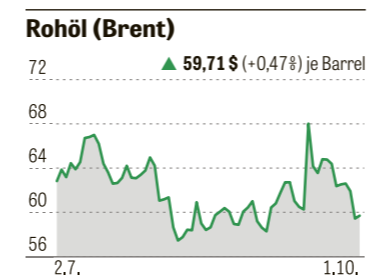
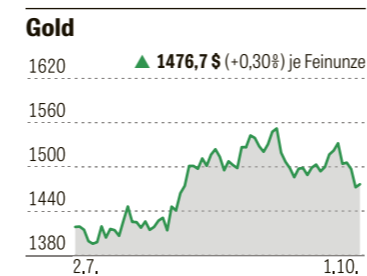
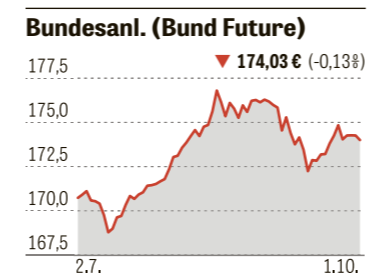
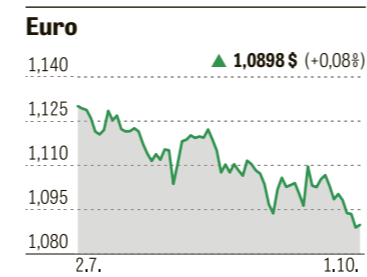
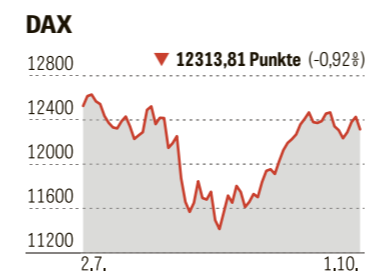


Table with 3 columns: Währungen, Sorten, Devisen. Lists exchange rates for various currencies like AUD, DKK, GBP, JPY, PLN, CHF, ZAR, CZK, TRY, USD.

Table with 3 columns: Internationale Renditen, alle Angaben in Prozent, 10-jähriger Staatsanleihen. Lists yields for Germany, France, Greece, Ireland, Italy, Japan, Canada, Netherlands, Austria, Portugal, Russia, Switzerland, Spain, USA.

Table with 3 columns: Edelmetalle, Feinunze in Dollar, Veränd. in %. Lists prices for Gold, Silber, Platin.

FR.DE

Mehr Kurse finden Sie auf fr.de/finanzen

AKTUELLES MARKTKLIMA
gemessen am Angst-Barometer V-Dax



Der V-Dax misst die vom Markt erwartete Schwankungsbreite des Dax und damit die Risikoneigung der Anleger. Je höher er steigt, desto unruhiger ist der Markt und umso stärker sind die Kursschwankungen.

Table titled GEWINNER showing Div.-Rendite, KGV, and 52-Week performance for various companies like Steinhoff Intern., CeWe Stiftung, Nordex, Eckart & Ziegler, Varta.

Table titled VERLIERER showing Div.-Rendite, KGV, and 52-Week performance for companies like Deutz, Jost Werke, Biffinger, S&T, MorphoSys.

LEITBÖRSEN

Table with 4 columns: Country, Index Name, Value, Change. Lists major indices from Germany/Switzerland, Europe, France, S&P UK, Canada, USA, Argentina, Brazil, India, Hongkong/China, Russia, Japan.

Börsen stolpern ins Schlussquartal

Mit angezogener Handbremse starten die europäischen Aktienmärkte in das Schlussquartal. Nach einem optimistischen Start wiesen die schwachen Einkaufsmanger-Indizes aus Europa einmal mehr darauf hin, dass es in der Industrie nicht rund läuft. Die Aktivität im verarbeitenden Sektor des Euroraums hat sich im September wie erwartet verringert und markierte den niedrigsten Wert seit Oktober 2012. Der Auftragseingang wie im September ebenfalls das höchste Minus seit Oktober 2012 auf. In Deutschland schlug sogar der stärkste Auftragsrückgang seit April 2009 zu Buche. Nachdem der DAX seit Jahresbeginn bereits über 17 Prozent im Plus notiert und die Unternehmen im Sommer reihenweise Gewinnwarnungen lieferten, warten Investoren zunächst ab. Einen nächsten Impuls wird die Berichtssaison für das dritte Quartal liefern. Am ersten Handelstag des 4. Quartals notiert der DAX 0,1 Prozent leichter bei 12.414 Punkten, für den Euro-Stoxx-50 geht es um

0,3 Prozent auf 3.560 Punkte nach unten. Der Euro notiert mit 1,0886 gegenüber dem Dollar erneut auf einem Jahrestief. Das britische Pfund weitet seine Abgaben aus und notierte im Tagestief mit 1,2224 Dollar auf dem tiefsten Stand seit rund vier Wochen. Analysten weisen zur Begründung auf den Fall unter die 50-Tage-Durchschnittslinie bei 1,2259 Dollar. Zwar habe sich das Pfund in den vergangenen Tagen über dieser Marke behaupten können, doch mit den wieder steigenden Sorgen um den Brexit, die weiteren politischen Entwicklungen und die britische Konjunktur sei das Pfund nun unter diese Marke gefallen. Kräftig im Plus notieren die Fluglinien in Europa. Air France-KLM steigen um 2,3 Prozent, Ryanair um 3,3 Prozent, IAG um 1,5 Prozent und Lufthansa um 1,1 Prozent. Anlass der guten Sektorstimmung ist eine positive Studie von Bank of America-Merrill Lynch (BoA-ML), die die Branche mit „Overweight“ empfiehlt.

Table titled Dax 30 listing 30 major companies with their DAX index values and changes.

Table titled Nachhaltige Titel (GCx) listing ESG-rated companies and their performance metrics.

Table titled Die besten WERTGESICHERTEN FONDS im Vergleich, listing top-performing funds and their details.

Erklärungen: Aktien: Kurse in Euro, Schweiz in Franken; DAX und GY (Basis HDAX) und SDAX; Xetra-Basis; GCX: Der Global Challenges-Index enthält 50 Unternehmen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen; Handelsplatz Hannover; Daxnet; Xetra, Schweiz Zürich; Dividende: letztes gezahlte in Landeswährung; KGV: Kurs-Gewinn-Verhältnis; Marktkapital: je Gattung; Währungen: LBW; Sorten: Kurse unterliegen regionalen Schwankungen; Nikkei: © Nihon Keizai Shimbun, Inc.; * Preis vom Vortag oder letzter verfügbar; Stand der Daten: 1.10.2019 (16:16 Uhr) Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle vwd: